



INHALT

EDITORIAL
HERZLICHEN DANK
NACHGEFRAGT
TOLLE AKTION
RÜCKBLICK 2013
2014

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und liebe Spender,

Bei der Stiftung „Hilfe für Familien in Not – Stiftung des Landes Brandenburg“ engagieren sich viele Personen ehrenamtlich, um anderen Menschen ein wenig von ihren Sorgen zu nehmen. So trifft sich unser Vergabeausschuss einmal monatlich, um über die aktuellen Landesstiftungsanträge zu beraten, der Vorstand arbeitet eng mit der Geschäftsstelle zusammen, um tagesaktuelle Entscheidungen zu treffen und der Stiftungsrat beschließt zweimal jährlich alle grundsätzlichen Angelegenheiten der Stiftung.

Unser Schirmherr Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck sowie unsere regionalen Botschafter Ludolf von Maltzan (Ökodorf Brodowin), Goedele Matthyssen & Peter Bienenstman (Confiserie Felicitas), Tabea Kemme (Spielerin 1. FFC Turbine Potsdam) und Antje Winkelmann (Spargelhof Klaitow) sorgen mit Aktionen und Veranstaltungen für mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

Für dieses großartige Engagement für Familien in Notlagen möchte sich die Stiftung bei allen Beteiligten bedanken. Auch Sie können mit einer Geldspende helfen, damit auch 2014 wieder möglichst viele Familien unterstützt werden können.

Ihre Marlies Kuhl
Geschäftsführerin

HERZLICHEN DANK

Eine tolle Idee: „Spenden statt Geschenke“



Anlässlich des 60. Geburtstages von Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck, Schirmherr der Stiftung, lud die SPD-Fraktion am 15. Januar 2014 zu einem Empfang. Platzeck verzichtete auf Geschenke und bat stattdessen um eine Spende für die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“. So kamen über 7.300 Euro zusammen.

Joachim Barthel, Geschäftsführer der microtech GmbH electronic, feierte am 03. März 2014 seinen 70. Geburtstag. Statt um Blumen und Geschenke bat er um eine Spende für die Stiftung „Hilfe für Familien in Not – Stiftung des Landes Brandenburg“. Viele seiner Gratulanten kamen der Bitte nach und spendeten insgesamt 2.500 Euro. Ganz herzlichen Dank dafür!

SPENDEN UND BUSSGELDER

46.843,76 Euro
(Stand: 31.03.2014)

HELFEN SIE MIT

**Spendenkonto: Stiftung
„Hilfe für Familien in Not“**
IBAN: DE13 1604 0000 0109 9555 00
BIC: COBADEFFXXX
Bank: Commerzbank Potsdam
Stichwort: „Newsletter“

Ihre Spende hilft direkt in Not geratenen Familien aus Brandenburg.

Wir sind gemeinnützig, so dass Sie Ihre Spende steuerlich absetzen können. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbestätigung aus.

NEUIGKEITEN

März 2014 – „Gemeinsam schmeckt's besser“

Das Potsdamer Restaurant „Garage du Pont“ lud am 31. März 2014 fünfzehn Familien zu einem gemeinsamen Familienabendessen ein. Die Familien verbrachten einen unvergesslichen Abend mit dem Restaurantchef, Kai Desinger, Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck und Jeanette Platzeck in der „Garage du Pont“ in Potsdam und genossen kulinarische Köstlichkeiten der französischen Küche. Junge Artistinnen des Potsdamer Cirkus Montelino sorgten für spannende Unterhaltung für die Kinder. So konnten die Eltern den Abend entspannt genießen und sich gegenseitig austauschen.



NACHGEFRAGT

Drei Fragen an Kerstin Schibel, stv. Mitglied des Vergabeausschusses



Kerstin Schibel wurde am 24.05.1969 in Güstrow geboren. Sie ist verheiratet, hat eine Tochter und arbeitet im Brandenburger Familienministerium im Referat ‚Frauen und Gewaltprävention‘.

Stiftung: Welche Aufgabe hat der Vergabeausschuss?

Kerstin Schibel: Der Vergabeausschuss trifft Entscheidungen zu Stiftungsleistungen der Landesstiftungsanträge durch Mehrheitsbeschluss. Er tagt in der Regel einmal monatlich und setzt sich aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Der Vergabeausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Vergabeausschussmitglieder anwesend sind.

Stiftung: Wie muss man sich eine Sitzung des Vergabeausschusses vorstellen?

Kerstin Schibel: Den Vergabeausschussmitgliedern werden die in dieser Sitzung zu beschließenden Lan-

desstiftungsanträge vorgelegt. Alle Fälle sind anonym dargestellt. Anhand der Vergaberichtlinien prüft der Vergabeausschuss ob und in welchem Umfang eine finanzielle Hilfeleistung durch die Stiftung möglich ist. Der Mehrheitsbeschluss wird durch die Geschäftsführerin schriftlich festgehalten und von jedem Vergabeausschussmitglied gegengezeichnet.

Stiftung: Worum geht es in den Anträgen, die der Vergabeausschuss entscheidet?

Kerstin Schibel: Die Gründe der Landesstiftungsanträge sind sehr verschieden. Es können z.B. die Übernahme anteiliger Bestattungskosten sein, die Fahrtkosten ins Krankenhaus zu einem schwerkranken Familienmitglied oder auch ein Spezialrollstuhl. Häufig hilft die Stiftung mit Zuwendungen für Einrichtungsgegenstände für Kinderzimmer, Haushaltsgeräte oder Kinderbekleidung. Die Stiftung verhindert aber auch Energieabschaltungen, ermöglicht therapeutische Maßnahmen und bewahrt Familien vor Obdachlosigkeit.

TOLLE AKTION

Großzügige Sachspenden



Übergabe eines Computers an eine Familie

Die SPD-Fraktion sowie die Fraktion DIE LINKE des Brandenburgischen Landtags spendeten der Stiftung gebrauchte Computer, Monitore sowie Computerzubehör.

Mit dieser Spende werden vor allem die älteren Kinder notleidender Familien, die einen Computer für die Erledigung Ihrer Hausaufgaben benötigen, unterstützt.

Computer gehören heute zum notwendigen Ausstattungsumfang der Schüler. Auch Kinder

von hilfsbedürftigen Familien brauchen Computer und Internet, um bei Bildung, Information und Zukunftschancen nicht ausgegrenzt zu werden.

Mit dieser Sachspende kann die Stiftung einigen Familien schnell, effizient und nachhaltig helfen. Herzlichen Dank für diese Unterstützung!

TERMINE

Dienstag, 13. Mai 2014 – Benefiz-Spargelessen

Der Spargelhof Klaistow lädt zu einem Benefiz-Spargelessen nach Klaistow ein. Der Erlös kommt der Stiftung zu Gute. Anmeldungen per E-Mail an: kuhl.stiftung@t-online.de.

Freitag, 23. Mai 2014 – Familientag in Wittstock

Die Stiftung präsentiert sich auf dem Familientag mit einem Infostand, einem Glücksrad und vielen tollen Gewinnen.

Samstag, 14. Juni 2014 – Brodowiner Hoffest

Die Stiftung präsentiert sich beim Brodowiner Hoffest mit einem Infostand, einem Glücksrad und vielen tollen Gewinnen.

Dienstag, 17. Juni 2014 – 7. Brandenburger Stiftungstag

Die Stiftung präsentiert sich auf dem Stiftungstag.

Sa/So, 05./06. Juli 2014 – Brandenburg-Tag in Spremberg

Die Stiftung präsentiert sich mit einer Kochshow mit Spreevaldkoch Peter Franke unter dem Motto „So gesund is(s)t Brandenburg.“



RÜCKBLICK 2013

Neuer Schirmherr und fünf regionale Botschafter

Brandenburgs Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck hat am 03. Dezember 2013 die Schirmherrschaft über die Landesstiftung „Hilfe für Familien in Not“ übernommen. Zeitgleich stellten Stiftungsratsvorsitzende Ute Tenkhof und Sozialminister Günter Baaske fünf regionale Botschafterinnen und Botschafter der Öffentlichkeit vor, die sich von nun an in ihren Regionen für die Stiftung engagieren werden, damit die Stiftung sowohl bei den Hilfesuchenden als auch bei potentiellen Spendern mehr Bekanntheit erlangt.



Zentralbild Patrick Pleut

Foto (v.l.n.r.): Ludolf von Maltzan (Ökodorf Brodowin), Antje Winkelmann (Spargelhof Klaistow), Ute Tenkhof (Stiftungsratsvorsitzende), Günter Baaske (Familienminister), Tabea Kemme (1. FFC Turbine Potsdam), Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck (Schirmherr), Simon Bienstman (Confiserie Felicitas), Marlies Kuhl (Geschäftsführerin der Stiftung)

RÜCKBLICK 2013

Traditionelles Benefizkonzert – Ein unterhaltsamer Abend voller Musikgenuss



Seit 20 Jahren engagiert sich das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt für das Anliegen der Stiftung.

Am 7. Dezember 2013 lud die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“ zum 20. Mal zum traditionellen Benefizkonzert ein. Vor mehr als 300 Gästen erklang unter der Leitung von Howard Griffiths in der Friedenskirche Potsdam ein temperamentvolles Programm mit Werken der Komponisten Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Arvo Pärt.

Seit nunmehr 20 Jahren engagiert sich das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt auf höchstem künstlerischem Niveau für das Anliegen der Stiftung. Die Qualität seiner Konzerte und sein soziales Engagement (Orchester spielt ohne Gage) zeichnen dieses Orchester besonders aus.

Das Benefizkonzert gilt als Dankeschön für die oft schon jahrelange Unterstützung der Spenderinnen und Spender. Auch in diesem Jahr hat die Stiftung ein hervorragendes Spendenergebnis in Höhe von 112.131,- Euro erzielt.

Beim anschließenden Empfang im Wiener Café konnten durch den Verkauf der „Stiftungspraline“ der Confiserie Felicitas aus Hornow 500 Euro als Spende für die Familien eingenommen werden.





Fachtagung am 13. März 2014

Die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“ und der Deutsche Sozialgerichtstag e.V. veranstalteten gemeinsam am 13. März 2014 in Potsdam eine Fachtagung zum Thema „Familien und werdende Mütter in finanzieller Not – Was können wir tun?“. Sozialminister Baaske und zehn Referenten hielten Vorträge, in denen viel Wissenswertes über die Ansprüche von Schwangeren und Familien nach dem SGB II und deren Durchsetzung. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer neue Kontakte knüpfen.



IMPRESSUM

Stiftung

„Hilfe für Familien in Not“

Heinrich-Mann-Allee 103, Haus 3,
14473 Potsdam, Deutschland

Schirmherr:

Ministerpräsident a.D.
Matthias Platzeck



Tel. +49 / 331-8665990
Fax +49 / 331-8665995
kuhl.stiftung@t-online.de
www.familien-in-not.de
Sie möchten unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine E-mail!

2014

14. Ball der Wirtschaft Land Brandenburg

Etwa 550 Gäste aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft sorgten beim 14. Ball der Wirtschaft Land Brandenburg für einen stimmungsvollen Abend. Bei der Benefiz-Tombola kamen Dank der intensiven Werbung durch den Ehrengast des Abends, Inka Bause, und der Großzügigkeit der Ballbesucherinnen und Ballbesucher sagenhafte 15.060 Euro für die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“ zusammen, den Familie Semmelhaak mit einer weiteren Spende von 5.000 Euro auf 20.060 Euro aufgerundet hat. Großen Dank an alle Spenderinnen und Spender!



Foto v.l.n.r.: Inka Bause, Matthias Platzeck (Schirmherr der Stiftung), Ulrike Finck (Moderatorin), Beate Fernengel (Vizepräsidentin der IHK Potsdam), Ute Tenkhof, Marlies Kuhl

2014

1. Botschaftertreffen

Ende Januar 2014 fand das erste Treffen unserer regionalen Botschafter in Potsdam statt. Viele Ideen wurden diskutiert, wie die Stiftung in Brandenburg mehr Aufmerksamkeit erhalten kann. Einige dieser Ideen wurden gleich in die Tat umgesetzt:

- Beim 14. Ball der Wirtschaft wurde die Stiftungspraline der Confiserie Felicitas an alle Ballgäste verteilt.
- Nach Ostern werden 4 Wochen lang die Brodowiner Milchflaschen vom Ökodorf Brodowin mit dem Stiftungslogo und einer Spendenbitte versehen.
- Am 13. Mai 2014 lädt der Spargelhof Klaistow zu einem Benefiz-Spargelessen zu Gunsten der Stiftung ein. Anmeldungen per E-Mail an: kuhl.stiftung@t-online.de



Brodowiner Milchetikett mit dem Stiftungslogo und einer Spendenbitte und die Stiftungspraline der Confiserie Felicitas.